

Auf Shopping-Tour durch den Orient

Farbenfrohes Spektakel: Der TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing zeigte die „Orientalische Nacht“

Reisbach/Dingolfing. Bereits zum achten Mal lud der TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing zur „Orientalischen Nacht“ ein. Die Premiere des Programms fand am gestrigen Freitag im Schlappinger Hof in Reisbach statt und entführte die Zuschauer in die Welt aus 1001 Nacht. Bereits seit langem hatten mehr als 50 Tänzerinnen auf dieses Ereignis hintrainiert und sich auf eine Reise in die Welt von Ibrahim, dem Tuchhändler, begeben.

Die Geschichte dreht sich um Samira (Simone Kabalo), die Frau des Tuchhändler Ibrahims (Marcus Kerschagl). Sie möchte auch so schöne Kleidung besitzen wie die vielen anderen Frauen auf der Straße. Ibrahim möchte seine Frau glücklich machen, doch die Reise um die halbe Welt, die er für die Einkäufe machen müsste, würde zu viel Zeit in Anspruch nehmen. Gut, dass es seinen Freund Amir (Josef Viehbeck) gibt, der sich mit dem Internet auskennt. So startet die Shopping-Tour im Internet – typisch „Orient“ wird am Ende die Ware auch geliefert.

Samira und Ibrahim gehen zu ihrem Laden, sie blickt aus dem Fenster und auf das bunte Treiben auf den Straßen: „Schmetterlinge“ eröffnen das Programm, ehe es auf der Bühne „Requisa Abessin“ (Gruppe Gamil Gamal) hieß. Auch die „Wasserlilien“ (Gruppe Taksim) und „Zauberhafte Blumen“ (Kinder-Bauchtanzgruppe Wüstenblumen) weckten die Sehnsucht nach schönen Kleidern. Die weiteren Tänze zeigen Samiras weitere Wünsche, die vielfältig und bunt dargestellt wurden. Von „Glitter Rose/Tabla“ (Tribalgruppe Tingula Mystae) weiter zu spanischen Rhythmen mit „Spanischer Traum“ (Gruppe Al Hadiye) und zur Puszta mit „Matroshaka Wünsche“. Dass Rock und Orient gut miteinander können, zeigte „Rock meets Orient“ (Gruppe Shakarnaz), Bauchtanz pur und doch rockig und fetzig. Bei „Romany Gipsy/Tribal Style“ fühlten die Tribalgruppen Alabena, Alegria und Runa Bena die Bühne komplett aus und zeigten ihr Können.

Zur Pause hin brachten Tänzerinnen den arabischen Kaffee den Gästen näher, er sei „schwarz wie die Nacht, süß wie die Tänzerinnen, stark wie ein Kamel und gewürzt mit einer Prise Kardamom“. Im zweiten Teil war es Ibrahim, der schon die Reiseroute festlegte

für seine Einkäufe: Über Neu Delhi mit „Train to India“ (Gruppe Sitaara) ging es nach Dubrovnik begleitet von „Balkan-Klängen“ (Gruppe Tantana) und dann weiter nach Dubai mit dem „arabischen Basar“ (Maria und Jutta) mit einem letzten Halt in Barcelona mit „La Magia d'Andalucia“ (Gruppe Gamil Gamal).

Zeitlich war diese Reise nicht zu schaffen. Freund Amir hat mit der Variante Internet die passende Lösung und es ging auf Tour mit „Schalandos App“ (Gruppe Taksim). Zwischenzeitlich war die Gastgruppe Boogie-Woogie des TSC zu sehen, sie sorgte für „Ablenkung auf YouTube“. Auch die Gefahren des Internets mit „Violette Troyaner“ (Nicole und Christine) blieben nicht außen vor und die „Cyber Pirates“ (Tribalgruppe Runa Bena) tanzten die Gefahren des Internets.

Mit modernen Tönen, die man beim orientalischen Tanz nicht vermutet hätte, ging es im dritten Block weiter. Glücklicherweise sind alle Dinge bestellt, rauchen die beiden Freunde gemütlich ihre Shisha, und ihr Rauschgefühl zeigt sich auf der Bühne mit „Zauber der Nacht“ (Gruppe Al Hadiye) und „Fanus und Morphia“ (Tribalgruppen Alegria und Alabena).

Wenige Tage später ist es soweit, die Lieferung der bestellten Ware per Orient-Lieferservice ist angekommen. Samira freut sich über ihr rotes Traumkleid im „Tanz der roten Libelle“ (Gruppe Tantana), das Gold spielt in „Samiras Goldschatz“ (Gruppe Shakarnaz) eine Rolle und die vielen bunten Tücher werden mit „Gypsy Flower Power“ (Tribalgruppe Runa Bena) dargestellt – ein „Happy Fashion End“ (Sandra und Nicole).

Beim großen Finale wurden schließlich die einzelnen Tanzgruppen mit ihren Trainern sowie das Organisationsteam vorgestellt. Dies waren Sandra Rauchensteiner, Nicole Fischer, Christine Bauer, Maria Schopf, Susanne Fritsch, Jutta Nesslauer und Sonja Gahr. Spartenleiterin Sandra Rauchensteiner dankte allen Mitwirkenden vor, hinter und auf der Bühne für die Unterstützung und die Zeit, die alle einbrachten.

Heute, Samstag, besteht um 19.30 Uhr noch die Möglichkeit, das farbenfrohe Spektakel im Schlappinger Hof zu sehen. – et



Die Tribalgruppen Alegria und Alabena zeigten den Tanz „Fanus und Morphia“.

– Fotos: et



Samira träumte von Spanien (Gruppe Al Hadiye).



Rock meets Orient – der Name ist Programm (Gruppe Shakarnaz).



Fetziges Boogie-Woogie.



„Zauberhafte Blumen“ stellte die Kinder-Bauchtanzgruppe Wüstenblumen dar.